



## Team Peugeot-Total startet Endspurt der Rallye Dakar in Argentinien

Team Peugeot-Total startet Endspurt der Rallye Dakar in Argentinien  
Die Rallye Dakar ist zurück in Argentinien und auf dem Weg in den noch drei Tagesetappen entfernten Zielort Buenos Aires. Auf der schwierigen zehnten Etappe, fuhr Stéphane Peterhansel im Peugeot 2008 DKR erneut eine Top-Ten-Zeit. Die technisch anspruchsvolle zehnte Tagesetappe bot eine Herausforderung für die Co-Piloten und war zudem ein harter Test für die Fahrer, denn aufgrund schlechter Sicht mussten die Teams die richtige Piste vorwiegend anhand des Roadbooks finden. Die Route startete auf sandigem Untergrund und führte dann über enge und steinige Schotterstrecken, die keinen Raum für Fehler ließen. In der extremen Höhe wurden die Motoren stark beansprucht, um in der dünnen Luft Leistung zu entwickeln. Für die Fahrer bestand die Gefahr von Höhenkrankheit. Aus diesen Gründen zählen die Prüfungen in den Anden zu den schwierigsten der gesamten Rallye. Durch seine späte Startposition fand Stéphane Peterhansel schlechte Streckenbedingungen vor. Trotzdem fuhr der elfmalige Dakar-Sieger zusammen mit Co-Pilot Jean-Paul Cottret mit einer fehlerfreien Leistung auf Platz neun der Tageswertung und darf somit am Donnerstag früher starten. "Es war eine schöne und knifflige Prüfung", berichtete er. "Der Untergrund sah gut aus, aber darunter waren einige Fallen verborgen. Ein wenig erinnerten mich die Strecken an die Rallye-Weltmeisterschaft. Mein größtes Problem war die Startposition. Ich musste hart arbeiten, um Plätze gutzumachen und durfte dabei keine unnötigen Risiken eingehen. Die gute Nachricht ist, dass wir unter den besten zehn der Tageswertung waren und damit am Donnerstag bessere - oder zumindest weniger schlechte - Bedingungen vorfinden. Positiv war, dass wir keine echten Probleme mit dem Auto hatten, die Abstimmung war vielleicht nicht ideal, aber insgesamt lief es gut." Peterhansel liegt nun auf dem 14. Platz der Gesamtwertung, sein Ziel ist ein Ergebnis unter den besten zehn. Trotz seiner fehlenden Routine auf vier Rädern belegte Cyril Despres nach dem neunten Platz am Dienstag diesmal den 22. Platz in der Tageswertung und zeigte, dass seine Dakar-Erfahrung mit jedem Kilometer wächst, obwohl die Bedingungen für ihn am Mittwoch komplett neu waren. Despres, dessen Peugeot 2008 DKR ebenfalls problemlos lief, hat das Ziel, seine erste Dakar im Auto zu beenden, nachdem bereits viele Top-Piloten ausgefallen sind. "Ich fand die Tagesetappe schwierig zu fahren und kurvenreich - Bedingungen mit denen ich noch nicht so vertraut bin", sagte der fünfmalige Sieger der Motorradwertung, der in der Gesamtwertung erneut einige Plätze gutmachte. "Ich weiß, dass ich bei diesen Bedingungen noch viel lernen muss und war wieder einmal glücklich, Gilles (Picard) an meiner Seite zu haben, der mir viele Ratschläge geben konnte. Ich habe die Prüfung sehr genossen. Es war mir wichtig, auf Sicherheit zu fahren, denn ich sah überall auf der Strecke dicke Felsbrocken und wollte nicht den kleinsten Fehler riskieren." Bruno Famin, der Leiter des Teams Peugeot-Total, erklärte: "Wie üblich war es wichtig, beide Autos im Ziel dieser anspruchsvollen Etappe zu sehen. Die Abstimmung war für diese Strecke nicht optimal, das gestaltete die Arbeit der Fahrer etwas schwieriger. Aber wir hatten keinerlei technische Probleme, was zeigt, welchen Level an Zuverlässigkeit wir bereits mit dem Peugeot 2008 DKR erreicht haben. Noch liegen drei Etappen vor uns, wir können es uns nicht leisten, eine Sekunde zu relaxen, bevor wir unser Hauptziel, das Ende der Rallye, erreicht haben." Die elfte Etappe der Rallye Dakar führt am 15. Januar über 520 Kilometer (194 Wertungskilometer) von Salta nach Termas Rio Hondo. Ergebnis der 10. Etappe: 1. Nasser Al-Attiyah (QAT)/Matthieu Baumel (F), Mini, 3:49.59 Std. 2. Orlando Terranova (ARG)/Bernardo Graue (ARG), Mini, +1.35 Min. 3. Yazeed Al-Rahji (SAU)/Timo Gottschalk (D), Toyota, +3.39 Min. 9. Stéphane Peterhansel (F)/J.-P. Cottret (F), Peugeot 2008 DKR, +7.23 Min. 22. Cyril Despres (F)/Gilles Picard (F), Peugeot 2008 DKR, +18.35 Min. Stand nach der 10. Etappe: 1. Nasser Al-Attiyah (QAT)/Matthieu Baumel (F), Mini, 35:19.37 Std. 2. Giniel de Villiers (RSA)/Dirk von Zitzewitz (D), Toyota, +28.22 Min. 3. Yazeed Al-Rahji (SAU)/Timo Gottschalk (D), Toyota, +43.08 Min. 4. Krzysztof Holowczyc (PL)/Xavier Panseri (F), Mini, +1:23.42 Std. 5. Erik van Loon (NL)/Wouter Roesegar (NL), Mini, +2:51.13 Std. 14. Stéphane Peterhansel (F)/J.-P. Cottret (F), Peugeot 2008 DKR, +5:14.05 Std. 36. Cyril Despres (F)/Gilles Picard (F), Peugeot 2008 DKR, +15:16.13 Std. Rückfragen: Michael Raber Tel.: 02203-2972 2411 Fax: 02203-2972 7137 E-Mail: michael.raber@peugeot.com  
PEUGEOT DEUTSCHLAND GMBH Presse und Kommunikation Tel: +49 (0) 2203 / 2972 2311 Fax: +49 (0) 2203 / 2972 7137 E-Mail: presse@peugeot.de WWW: www.peugeot-presse.de 

### Pressekontakt

PEUGEOT Deutschland

51149 Köln

presse@peugeot.de

### Firmenkontakt

PEUGEOT Deutschland

51149 Köln

presse@peugeot.de

PEUGEOT Deutschland gehört zum PSA-Konzern, dem größtem Privatunternehmen Frankreichs. Von der 1967 gegründeten und in Saarbrücken ansässigen Deutschland-Zentrale aus werden Import, Vertrieb und Teileversorgung gesteuert. Über 1.950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen in den bundesweit 16 Niederlassungen/Filialen und 5 Regionaldirektionen für den Erfolg der französischen Marke. Seit Beginn der Serienproduktion im Jahr 1891 hat PEUGEOT weltweit über 40 Mio. Fahrzeuge hergestellt. Die Faszination für PEUGEOT-Produkte ist ungebrochen groß. Mit 123.791 Pkw-Zulassungen und 4.379 Zulassungen bei leichten Nutzfahrzeugen hat Peugeot Deutschland 2003 das Rekordergebnis des Vorjahres noch einmal deutlich übertreffen können. In absoluten Zahlen verzeichnet Peugeot Deutschland damit das stärkste Wachstum aller auf dem deutschen Markt vertretenen Fahrzeuganbieter.